

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1930)

Artikel: Feigenernte im alten Ägypten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

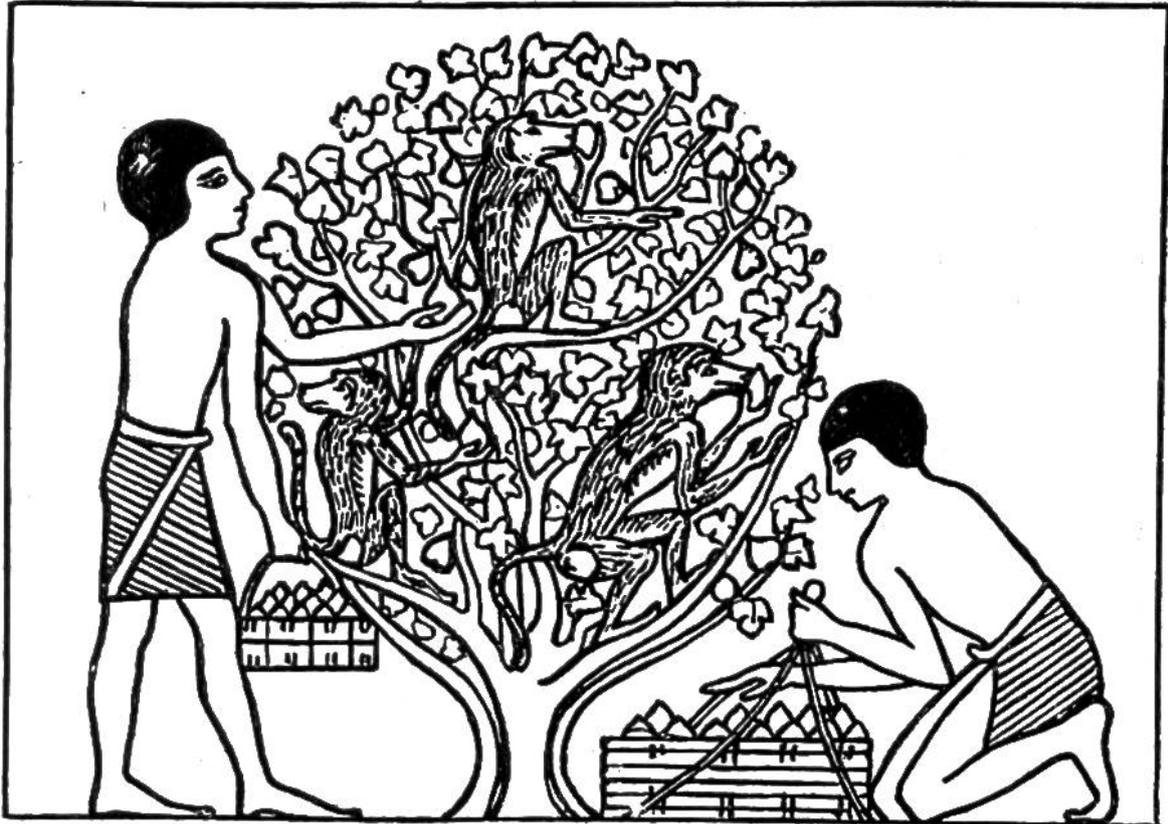
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Affen, die als Feigenleser abgerichtet sind. Nach einer alt-ägyptischen Darstellung aus der Zeit vor etwa 4000 Jahren.

FEIGENERNTE IM ALTEN ÄGYPTEN.

Eine der ältesten Kulturpflanzen scheint der Feigenbaum zu sein. So belehren uns Zeichnungen, die in die Wände altägyptischer Grabkammern gekritzelt sind und den Feigenbaum darstellen. Der Baum, der auf unserm Bilde nach einer Darstellung aus der Zeit des «mittleren Reiches» (etwa 2000 Jahre vor Christi Geburt) wiedergegeben wird, ist eine vom Gärtner gezüchtete Art. Der kräftige, knorrige Stamm dürfte in Wirklichkeit etwa 5 m Höhe gemessen haben, was die nicht perspektivisch gehaltene Zeichnung nicht berücksichtigt. Das Astwerk ist nicht sehr stark. An das Ersteigen des Baumes darf der Gärtner also nicht denken. Aber er hat dienstbare Geister in Gestalt gezähmter Affen. Spielend klettern sie am Baume herum und holen gehorsam alle Früchte herunter, die der Gärtner mit der Hand nicht selbst erlangen kann.